

Liebe Verkehrsinteressierte,

anbei möchten wir uns wieder mit einigen aktuellen Informationen bei Ihnen melden.

1. Sanierung der Kastanienallee – Parteien und BVV

Zuletzt haben wir von unseren wiederholten [Gesprächen mit dem Bezirksamt](#) berichtet, die letztlich kein greifbares Ergebnis im Sinne einer Änderung der Planung bewirkt haben.

Daher müssen wir nun die Vertreterinnen und Vertreter der politischen Parteien auf unser Anliegen aufmerksam machen. Die SPD und die LINKE haben uns hierbei schon seit längerem unterstützt. Aktuell suchen wir noch Kontakt zu den GRÜNEN. Herrn Ludewig und Herrn Kraft von der CDU haben wir kürzlich in einer Bürgersprechstunde bereits über die Sachlage informieren können.

Da uns die bisherigen Antworten nicht ausreichen, werden wir in der Einwohner-Fragestunde in der Sitzung der BVV Pankow am 29.11.2017 schriftlich eingereichte Fragen an das Bezirksamt stellen. Hiermit wollen wir zum einen dringend benötigte Antworten bekommen und auch die nötige Öffentlichkeit bei allen Parteien, der Presse und den Delegierten der BVV herstellen. Die Fragen finden Sie unten in dieser Nachricht.

Unterstützen Sie uns und kommen Sie zu dieser öffentlichen Sitzung ! Die Tagesordnung wird in Kürze auf der [Seite der BVV](#) eingestellt werden (gehen Sie zum 29.11.). Die Einwohnerfragestunde findet zum Beginn der Sitzung um 17:30 statt.

2. Sanierung der Kastanienallee – 2. Bürgerbeteiligung im Januar

Wie bereits auf der letzten Bürgerversammlung zur Kastanienallee von Bezirksstadtrat Vollrad Kuhn zugesagt, wird es eine 2. Bürgerbeteiligung geben. Der Termin steht jetzt weitgehend fest. Bitte merken Sie sich den 24.01.2018 ab 19:00 Uhr vor.

Inwieweit das eine echte Bürgerbeteiligung mit direkter Auswirkung auf die Planung oder nur ein Austausch von kontroversen Standpunkten ohne echte Konsequenz wird, bleibt allerdings abzuwarten. Bitte halten Sie sich den Termin frei und kommen in großer Zahl ! Die Veranstaltung wird wie zuvor auch vom Bürgerverein Dorf Rosenthal e.V. organisiert.

3. In eigener Sache: Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V. (VNVE)

Der VNVE ist seit kurzem ein eingetragener Verein und wurde zu dem Zweck gegründet bürgerschaftliches Engagement im Sinne einer nachhaltigen, ökologischen und sozialen Verkehrspolitik zu fördern. In erster Linie dient der Verein als Plattform, um Bürgerinitiativen zum Thema Verkehr eine Stimme, Möglichkeit der Präsentation nach außen und eine bessere Vernetzung untereinander zu ermöglichen. Diese Ziele werden in erster Linie durch die Webseite www.verkehr-pankow.de und den e-mail Verteiler darauf ermöglicht, über welchen Sie diese Nachricht empfangen. Weitere Unterstützung ist z.B. durch Unterstützung von Veranstaltungen und in der Öffentlichkeits- und Pressearbeit geplant. Gerne kommen wir mit weiteren Betroffenen und Bürgerinitiativen ins Gespräch.

Mit besten Grüßen,
T. Zoller

Fragen an das Bezirksamt im Rahmen der Sitzung der BVV Pankow am 29.11.2017

Hintergrund: das Bezirksamt beabsichtigt die Kastanienallee in Pankow-Rosenthal zu sanieren bzw. neu zu bauen (Baubeginn 2019). Die Kastanienallee ist Teil einer durch Industrie- und Pendlerverkehr stark genutzten Verkehrsachse zwischen den Industriegebieten in Reinickendorf über Rosenthal – Frz. Buchholz – Autobahnanschluss A114, die in weiten Teilen durch dicht bebauten Wohngebiet führt. Diese Wohngebiete werden aktuell – u.a. durch städtische Wohnungsbaugesellschaften - mit mehreren hundert Wohnungen stark nachverdichtet. Im besonders eng bebauten Abschnitt zwischen Eschenallee und Dietzgenstraße liegt die Lärmbelastung durch Schwerlast- und Pendlerverkehr bereits lt. amtlicher Lärmkarte (Tag-Abend-Nacht) bereits bei 65-70dB(A). Das Umweltbundesamt geht von einer Schädigung der Gesundheit ab einem Pegel von 65dB(A) tags und 55dB(A) nachts aus.

Nach der derzeit vom Bezirksamt veröffentlichten Planung sollen in der künftigen Kastanienallee Bereich zwischen Eschenallee und Dietzgenstraße

- Alle Bäume ohne Ersatz in der Kastanienallee gefällt werden
- Alle Parkflächen ersatzlos entfallen
- Der Raum zwischen den Häusern im Wesentlichen durch die Fahrbahn mit Geh- und aufgemaltem Radweg ohne Straßenbegleitgrün und ohne Rücksicht auf das dörfliche und wohngebietstypische Umfeld der Straße gestaltet werden.

Fragen:

1. Nach einem Ausbau der Kastanienallee in o.g. Weise muß von einer weiteren Zunahme des Verkehrs einhergehend mit einer dann erlaubten Geschwindigkeit von 50km/h ausgegangen werden.

Frage: wie beabsichtigt das Bezirksamt sicherzustellen, daß nach Neubau keine gesundheitsgefährdenden Lärmbelastungen für die Anwohner mehr bestehen ? Von welcher Verkehrsdichte geht das Bezirksamt künftig aus ?

2. Die Auslastung des Parkraums beträgt ibs. zu den Tagesrandzeiten bereits 80-100% in den Nebenstraßen der Kastanienallee.

Frage: welcher Parkraum steht den Anwohnern nach Wegfall der Parkmöglichkeiten in der Kastanienallee in o.g. Abschnitt zur Verfügung und wie beabsichtigt das Bezirksamt, eine deutliche Zunahme des Parkplatzsuchverkehrs mit einhergehender Lärmentwicklung in den Nebenstraßen zu vermeiden ?

3. Durch Wegfall aller Bäume in einer Allee durch Wohngebiet und Verbreiterung der Straße in o.g. Abschnitt wird sich das Ortsbild in diesem Teil deutlich verändern.

Frage: durch welche Maßnahmen beabsichtigt das Bezirksamt, die Einschnitte in das wohngebietstypische und dörfliche geprägte Umfeld der Straße zu minimieren und einen Interessensausgleich zwischen Anwohnern und Durchgangsverkehr zu gewährleisten ?

4. Der auf der Straße geplante Radweg führt senkrecht auf die Mauer des Friedhofs Nordend zu und entspricht absehbar nicht den zu erwartenden Routen für zunehmenden Radverkehr nach Frz.-Buchholz und Zentrum Pankow.

Frage: inwiefern liegt der Entscheidung für den Bau einer Straße mit Radweg und damit ohne Straßenbegleitgrün im Verkehrsausschuss der BVV vom 15.12.2015 eine Bedarfsanalyse und Prüfung alternativer Radrouten zugrunde ?

5. **Frage:** in dem in Frage 4 genannten Beschluss ist keine Verbreiterung der Straße beschlossen worden. Liegt der aktuellen Planung eine Verbreiterung der Straße zugrunde ?

6. **Frage:** welche Informationen liegen dem Bezirksamt zur künftigen Einordnung der Kastanienallee in ein Verkehrskonzept im Pankower Norden und zur Planung der im Flächennutzungsplan vorgesehenen Trassenfreihaltung entlang der ehem. Industriebahn Tegel-Friedrichsfelde bzw. Bezirksgrenze zu Reinickendorf vor ?